

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 16/2023, 16. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 20. April 2023, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <https://www.nord-ostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> auch als RSS-Feed und <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 16 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 16. Kalenderwoche 2023. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Hamnet-Zugang per VPN
- 5. FUNK.TAG Kassel stellt Besucherrekord auf
- Aktivitäten der Eisenbahn-Funkamateure zu 70 Jahre FISAIC waren erfolgreich
- YOTA Sommer-Camp in Ungarn
- Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Hamnet-Zugang per VPN

Die IP-Koordination DL stellt für Funkamateure eine neue VPN-Lösung zur Einwahl in das Hamnet über das Internet vor. Sie wird in deutscher und englischer Sprache auf einer Webseite beschrieben [1]. Zunächst muss man sich als Funkamateur auf der Webseite authentifizieren – als Mitglied des DARC oder als Teilnehmer des ARRL Logbook of the World Programms – und kann anschließend seine persönlichen Login-Daten abrufen.

Es stehen Anleitungen für verschiedene Endgeräte, darunter PCs, Handys und Router, zur Verfügung. Zum Einsatz kommt das IKEv2/IPSec-Protokoll, weitere Methoden sind geplant. Die neue Lösung wird die alte VPN-Lösung von DBØFHN ersetzen. Es ist geplant, in den kommenden Monaten den VPN-Zugang an DBØFHN stillzulegen. Die IP-Koordination DL bedankt sich herzlich bei Michael, DL1BFF, für die Unterstützung beim Realisieren dieses Dienstes. Für das Team der IP-Koordination DL berichtete Jann Traschewski, DG8NGN.

5. FUNK.TAG Kassel stellt Besucherrekord auf

Nach dreijähriger pandemiebedingter Pause war es endlich soweit: Am Samstag, den 15. April fand zum fünften Mal der FUNK.TAG Kassel statt. Der DARC Verlag als Veranstalter – mit dem ideellen Träger DARC e.V. – konnte sich über die neue Bestmarke von 2600 Besuchern und zufriedene Aussteller freuen. Ein großes Dankeschön geht an das Ehrenamt für Tage unermüdlichen Einsatzes!

Die Funkmesse in der Mitte Deutschlands bot den Besuchern über 100 Flohmarkt- und rund 50 kommerzielle und ideelle Aussteller. Wie immer war in Kassel der Arbeitskreis Amateurfunk und Telekommunikation in der Schule (AATiS) e.V. dabei, ebenso bot der Verein Funkmessplatz e.V. seinen Messplatz-Service an. Erstmals war die Agentur für Arbeit in den Messehallen vertreten, um mit dem Schlagwort „vom Funker zum Ingenieur“ Messegäste anzusprechen.

Die Eröffnung des 5. FUNK.TAGs nahm der DARC-Vorsitzende Christian Entfellner, DL3MBG, auf der Bühne zusammen mit dem Hessischen Landtagsabgeordneten Florian Schneider (SPD) vor. Dessen Fazit nach ausgiebigem Messebesuch lautete: „Hier ist vieles, nur nichts amateurhaft!“ Ein Höhepunkt auf der Bühne war ein gelungener Funkkontakt von Karsten Böddeker, DM2KX, und Felix Riess, DL5XL, über QO-100 mit der Neumayer-Station III. Auch die zahlreichen Seminare fanden einen sehr hohen Zuspruch. So konnte man sich über „Aktuelles aus dem Bereich Software defined Radio“ informieren, über „Antennenmessungen mit dem (nano)VNA“, über „Abenteuer Weltraumfunk“ und vieles mehr. Ein besonderes Schmankerl bot sich interessierten Funkamateuren, mit dem Bus-Shuttle nach Baunatal zu fahren und dort die DARC-Geschäftsstelle zu besichtigen.

Am Ende bilanzierte der 5. FUNK.TAG mit einem Plus von 100 Besuchern gegenüber der letzten Veranstaltung in 2019 – damals 2500 Besucher –, was zugleich einen neuen Rekord darstellt. Gestartet war die Messe im Jahr 2016 mit 2100 Besuchern, 2017 konnten 2000 und im darauffolgenden Jahr 2300 Gäste begrüßt werden.

Im Nachgang zur Veranstaltung berichtete auch die Presse. Am 17. April veröffentlichte die HNA einen Artikel mit dem Titel „Hallo Antarktis: Grüße per Funk aus dem ewigen Eis nach Kassel“ [2]. Der MDR schickte ein Fernsighteam und nahm auf dem FUNK.TAG Szenen für den Weltamateurfunktag am 18. April auf. Der rund dreiminütige Beitrag ist in der ARD-Mediathek zu sehen [3].

Aktivitäten der Eisenbahn-Funkamateure zu 70 Jahre FISAIC waren erfolgreich

Die internationale Vereinigung der Eisenbahn-Funkamateure FIRAC würdigte das 70-jährige Jubiläum der FISAIC mit entsprechenden Funkaktivitäten und der Herausgabe des Diplomes „70 years FISAIC“. Die FISAIC verfolgt das Ziel, kulturelle Aktivitäten der Eisenbahner aller Nationen in ihrer Freizeit zu fördern und zu unterstützen. In den acht teilnehmenden Landesverbänden der FIRAC wurden bei den zuständigen Behörden folgende Sonderrufzeichen beantragt und genehmigt: DB7ØFISAIC, HA7ØFI, I17ØFI, OE7ØFI, OL7ØFI, OR7ØFI, TM7ØFI und 3Z7ØFI.

Die Koordination und Abstimmung dieser Aktivitäten zwischen den Landesverbänden der FIRAC lag bei den deutschen Eisenbahn-Funkamateuren und erfolgte per Video-Webkonferenz. Eine sprachliche Herausforderung. Es kamen insgesamt 12 295 Funkverbindungen in 127 DXCC-Gebieten auf sechs Kontinenten zustande. Es konnten bis jetzt nach Prüfung der eingegangenen Award-Anträge 66 Diplome „70 years FISAIC“ in 13 Länder ausgegeben werden. An dieser Stelle ein besonderer Dank an Hans, DL8ARJ, für seine geleistete Arbeit. Alles in allem betrachtet war diese Aktivität der Eisenbahn-Funkamateure unter dem Motto „Freundschaft ohne Grenzen“ zum 70-jährigen Bestehen der FISAIC recht erfolgreich. Mit diesem Beitrag soll natürlich auch die Neugier junger Amateurfunkinteressenten geweckt werden. Auf der EFA-DL-Webseite [4] und international [5] kann man sich allumfassend über die Freizeitgruppe der Eisenbahn-Funkamateure informieren. Anfragen gerne per E-Mail [6]. Darüber berichtet Klaus Herzog, DL3DZR.

YOTA Sommer-Camp in Ungarn

Das jährliche IARU-Region 1 YOTA Sommer-Camp findet in diesem Jahr zum elften Mal in der Zeit vom 5. bis 12. August in Győr, Ungarn statt. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine unvergessliche Woche mit ca. 100 Jugendlichen aus über 30 Ländern der Welt geben. Auf diesem Weg werden vier junge, engagierte Leute aus dem DARC zwischen 15 und 25 Jahren gesucht, die Lust haben, am diesjährigen Camp teilzunehmen.

Wie es beim YOTA Sommer-Camp 2022 in Kroatien ausgesehen hat, kann man sich über das Internet anschauen [7]. Für Teilnehmer heißt das konkret, dass nur die An- und Abfahrt und eine symbolische kleine Camp-Gebühr anfallen, alle anderen Kosten werden übernommen. „Solltest Du dich angesprochen fühlen, melde Dich bei uns via E-Mail [8] bis spätestens Sonntag, den 7. Mai, um 23:59 Uhr Lokalzeit“, berichten Philipp Springer, DK6SP, und Markus Großer, DL8GM.

Aktuelle Conteste

22. April: Nord Contest

22. bis 23. April: SP DX RTTY Contest und RSGB MGM Contest

23. April: BARTG Sprint 75

29. bis 30. April: Helvetia Contest und UK/EI DX Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 4/23 auf S. 72.

Der Funkwetterbericht vom 18. April, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 12. bis 18. April:

Die interessanteste Meldung der Woche lieferte der Funkwetterbericht der RSGB mit dem Bezug auf eine im Januar dieses Jahres erschienene Publikation in „Frontiers in Astronomy and Space Sciences“ [1]. Danach wird das Sonnenfleckennmaximum des 25. Elbfjahreszyklus bereits zwischen Ende 2023 und Mitte 2024 erwartet [9]. TNX RSGB [10].

Die Progression [11] und der bereits seit ziemlich langer Zeit hohe solare Fluxindex untermauern diese These. Hoffen wir, dass das 6-m-Band auch bald aufwacht.

Im Berichtszeitraum blieb der solare Fluxindex hoch zwischen 154 und 179 Einheiten. Neun aktive Sonnenfleckengebiete, die zwei M-Flares, etwa 120 C-Flares und einige Filamente verursachten, trugen zur Sonnenaktivität bei. Das ungestörte Erdmagnetfeld sorgte für anhaltend gute DX-Bedingungen auf allen oberen Kurzwellenbändern. Die Signale aus dem Südpazifik waren sehr laut. Selbst auf 10 und 15 m konnte man noch mit der Südsee funken als es dort schon dunkel war. Am anderen Ende des Kurzwellenspektrums gab es, jahreszeitbedingt, nur kurze DX-Fenster. 40 und 30 m lieferten laute Signale, zumal nachts die MuF2 (3000 km) bei etwa 10 MHz blieb.

Vorhersage bis 25. April:

Bei solaren Fluxwerten zwischen 168 und 175 Einheiten und überwiegend ruhigem geomagnetischen Feld bleiben die Ausbreitungsbedingungen weiterhin gut. Eine isolierte Störung wird am 22./23. April wegen einer CME vom 16. April erwartet. Die Ionosphäre ist in sehr guter Verfassung, auch wenn die für 3000 km Sprungentfernung geltenden Grenzfrequenzen niedriger werden. Die MuF2 (3000) betragen: bei Sonnenaufgang knapp 16 MHz, zwei Stunden später 26 MHz, mittags 31 MHz, bei Sonnenuntergang 23 MHz und zwei Stunden später etwa 17 MHz. Am frühen Morgen bietet 20 m laute Signale über den Nordpol und über den langen Weg nach dem Südpazifik. Etwas später sind auf dem kurzen Weg fernöstliche Stationen auf 15, 17 und danach auf 10 m zu arbeiten. Japan bleibt bis etwa 11:30 UTC offen. Zwischen dem 22. und 23. April erwarten wir das Maximum des Meteorstromes der Lyriden [12].

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 18:48; Melbourne/Ostaustralien 20:48; Perth/Westaustralien 22:39; Singapur/Republik Singapur 22:59; Anchorage/Alaska 14:26; Johannesburg/Südafrika 04:24; Tokio/Japan 20:05; Honolulu/Hawaii 16:09; San Francisco/Kalifornien 13:31; Port Stanley/Falklandinseln 10:47; Berlin/Deutschland 04:03; Dili (4W1): 21:40.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 23:38; San Francisco/Kalifornien 02:50; Sao Paulo/Brasilien 20:50; Port Stanley/Falklandinseln 21:05; Honolulu/Hawaii 04:51; Anchorage/Alaska 05:26; Johannesburg/Südafrika 15:49; Melbourne/Ostaustralien 07:50; Auckland/Neuseeland 05:52; Berlin/Deutschland 18:09; Dili (4W1):09:34.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpfer, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darf.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchssprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] vpn.hc.r1.ampr.org

[2] www.hna.de/kassel/hallo-antarktis-gruesse-per-funk-aus-dem-ewigen-eis-nach-kassel-92213925.html

[3] <https://t1p.de/efe9b>

[4] www.efa-dl.de

[5] www.firac.de

[6] post-an@efa-dl.de

[7] <https://www.ham-yota.com/yota2022>

[8] ham-yota@darc.de

[9] Abb. 10 in <https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/fspas.2023.1050523/full>

[10] <https://rsgb.org/main/blog/news/gb2rs/propagation-news/2023/04/14/propagation-news-16-april-2023/>

[11] <https://www.solarham.net/progression.htm>

[12] <https://www.timeanddate.de/astronomie/sternschnuppe/alle>

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>